



## T A G E S O R D N U N G

### öffentliche Sitzung Sozialausschuss

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 03.01.2012, 18:30 Uhr

**Ort, Raum:** Bibliothek - Summter Str. 4

---

#### Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle über den öffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Diskussion zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Oberhavel
6. Aktualisierung der Schülerzahlenprognose und der Raumanalyse für die Pestalozzi-Grundschule
7. Anfragen

33/363/2011

Dr. Thümmler  
Ausschussvorsitz



## N I E D E R S C H R I F T

### Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses

---

<b>Körperschaft:</b>	Gemeinde Birkenwerder
<b>Gremium:</b>	Sozialausschuss
<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 15.11.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hort " Birkenhaus"

---

**Vorsitzender:** Herr Dr. Thümmler

**Protokollant:** Elvira Zocher

**Anwesenheit:** siehe beiliegende Anwesenheitsliste

#### T a g e s o r d n u n g

##### öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle über den öffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Besichtigung des Hortes der Gemeinde Birkenwerder
6. Bericht der Hortleiterin über die Arbeit des Hortes
7. Bericht des Leiters des Jugendclubs zum Entwurf der pädagogischen Konzeption
8. Anfragen



**Protokoll:**

**- öffentlicher Sitzungsteil -**

---

**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

---

Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Birkenwerder wird ohne Einwand bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

*Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)*

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 Ausschussmitgliedern gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

*Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)*

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**TOP 3 Protokollkontrolle über den öffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

---

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit folgenden 2 Änderungen bestätigt.

TOP 5 Herr Schneider, der als Mitglied des Kulturbeirates gewählt wurde, ist nicht im Briesetalverein tätig, sondern ist Inhaber der Galerie Waldhof in Birkenwerder.

TOP 8 Frau Bartels informiert, dass ab Oktober jeden 1. Donnerstag im Monat die Sprechstunde der Behindertenbeauftragten im Tourismusbüro stattfindet.

---

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Birkenwerder und verliest die Tagesordnung.



Die Tagesordnung wird wie vorgetragen angenommen.

---

## **TOP 5 Besichtigung des Hortes der Gemeinde Birkenwerder**

---

Frau Sylvia Weiß, amtierende Leiterin des Hortes, führte durch die Einrichtung und beantwortete Fragen.

---

## **TOP 6 Bericht der Hortleiterin über die Arbeit des Hortes**

---

Frau Weiß berichtete über die Umstellung der pädagogischen Arbeit. Aufgrund neuer Erziehungsansätze und der Fülle der angemeldeten Kinder wollen die Erzieher zur offenen Arbeit übergehen. Dazu wurden bereits einige Räume umgestaltet, es wird noch weitere Veränderungen dazu geben. Die Diskussion dazu wird ebenfalls mit den Eltern (Hortauschuss) geführt und so soll zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2011/2012 mit dieser Arbeit begonnen werden.

---

## **TOP 7 Bericht des Leiters des Jugendclubs zum Entwurf der pädagogischen Konzeption**

---

Herr Baer, Leiter des Jugendclubs C.O.R.N. erläuterte den 1. Entwurf der neuen pädagogischen Konzeption. Er geht noch einmal darauf ein, dass eine Trennung der Altersgruppen nötig ist (geschützte Bereiche), dass eine Vernetzung der Arbeit mit Schulen des Ortes, dem Hort und auch anderen Gruppen vorgesehen ist. Dieser Entwurf lag allen Mitgliedern des Sozialausschusses vor.

Anschließend fand die Diskussion dazu statt.

Herr Dr. Thümmler stellte dar, dass dieser Entwurf zur Konzeption so keine klaren Aussagen zum pädagogischen Inhalt der Arbeit des Jugendfreizeithauses erkennen lässt. Es muss stärker herausgearbeitet werden, wie sieht das Konzept im Haus aus. Es müssen Strukturen im Konzept zu erkennen sein, z.B. wie soll mit den Kindern im Alter von 10-27 Jahren gearbeitet werden, unterteilt nach z.B. „Lücke.Kindern“ und älteren Jugendlichen. Auch muss die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen des Ortes, die Jugendarbeit leisten, z.B. Schule, Hort erkennbar sein. Er erinnert daran, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, die bauliche Situation des Jugendclubs zu verbessern, das Haus an dieser Stelle zu sanieren und evtl. anzubauen. Für die Gestaltung der Arbeit benötigen wir aber als Voraussetzung eine gute pädagogische Konzeption.



Frau Herrschuh bedankt sich für den Bericht und für die Arbeit des Jugendclubs bei Herrn Baer. Sie äußert ebenfalls das Fehlen einer inhaltlichen Struktur des vorliegenden Konzepts. Das Konzept sollte eine Aussage zur Arbeit mit Kindern/Jugendlichen und „älteren Jugendlichen“ machen, da hier unterschiedliche Zeiten und Neigungen zu berücksichtigen sind.

Herr Brandt fasst zusammen, dass dieser Entwurf textlich und inhaltlich überarbeitet werden sollte.

Frau Hübschmann fragt nach der Zusammenarbeit mit den Schulen des Ortes und wie die Zusammenarbeit mit dem Hort erfolgt.

Herr Baer erläutert, dass er an Projekten in der Regine Hildebrandt Gesamtschule beteiligt ist, dass er einmal wöchentlich ein Mittagsband im Hort begleitet und dass auch jetzt schon Klassen der Schulen bestimmte Veranstaltungen im Jugendhaus durchführen.

Abschließend bedankt sich Herr Dr. Thümmeler bei dem Leiter, Herrn Baer für die Arbeit und die Vorstellung des Konzeptes. Er weist darauf hin, dass der Jugendclub eine immer auf den Inhalt bezogene Konzeption benötigt und dass an diesem 1. Entwurf weiter gearbeitet werden muss.

---

## **TOP 8    Anfragen**

---

Frau Hübschmann fragt nach, wie das Medienkonzept der Schule umgesetzt werden soll. Frau Zocher: Die Realisierung in einem Haushaltsjahr ist nicht möglich, deshalb wurde in den Haushaltsentwurf 2012 die Ausstattung mit einem Klassensatz Laptops aufgenommen.

Herr Dr. Thümmeler informiert, dass am 29. November 2011 19.00 Uhr eine gemeinsame Sitzung der Sozialausschüsse des Planungsraumes 3 (Hohen Neuendorf, Glienicke, Mühlener Land, Birkenwerder) zum Thema - 4. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Oberhavel – stattfindet und alle Interessierten dazu eingeladen sind.



# GEMEINDE BIRKENWERDER

Der Bürgermeister

---

Frau Bartels fragt nach dem Stand der Einführung des Ringbusses. Diese Frage konnte nicht beantwortet werden. Eine Information wird zur nächsten Sitzung erfolgen.

---

Herr Dr. Thümmler  
Ausschussvorsitz

---

Elvira Zocher  
Protokollant



*direkt drüber!*

**oberhavel**

**Entwurf**  
**Schulentwicklungsplan**  
**Landkreis Oberhavel**  
**4. Fortschreibung**

Ludger Weskamp

E-Mail: [Ludger.Weskamp@oberhavel.de](mailto:Ludger.Weskamp@oberhavel.de)

Fon: 03301/601-3600

Fax: 03301/601-83600

20.10.2011

1



# Schulentwicklungsplanung



- Rechtsgrundlage: § 102 Brandenburgisches Schulgesetz
- Landkreise und kreisfreie Städte nehmen die Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr.
- Mit kreisangehörigen Schulträgern oder anderen betroffenen Trägern der Schulentwicklungsplanung ist Benehmen herzustellen.



Die Schulentwicklungsplanung soll:

- die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot und
- den Planungsrahmenrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau schaffen.



- Der Schulentwicklungsplan soll für einen Zeitraum von fünf Jahren (Planungszeitraum) aufgestellt werden.
- Bei Änderung der tatsächlichen oder rechtlichen Planungsgrundlagen ist der Plan auch innerhalb der Planungszeit fortzuschreiben.
- Der derzeit geltende Schulentwicklungsplan Landkreis Oberhavel, 3. Fortschreibung wurde am 10.10.2007 für den Zeitraum 2007 bis 2012 beschlossen.



# Inhalt des Schulentwicklungsplans



- Grundlagen der Schulentwicklungsplanung
- Planungsräume und Planungsgebiete
- Schulen und Schüler
- Bevölkerungsentwicklung
- Prognose der zukünftigen Schülerzahlen
- Erforderliche Maßnahmen



# Grundlagen der Schulentwicklungsplanung



- Schulträger
- Zügigkeiten
- Klassengrößen
- Entwicklung der Schülerzahlen



# Entwicklung ausgewählter Jahrgänge der Schülerbevölkerung

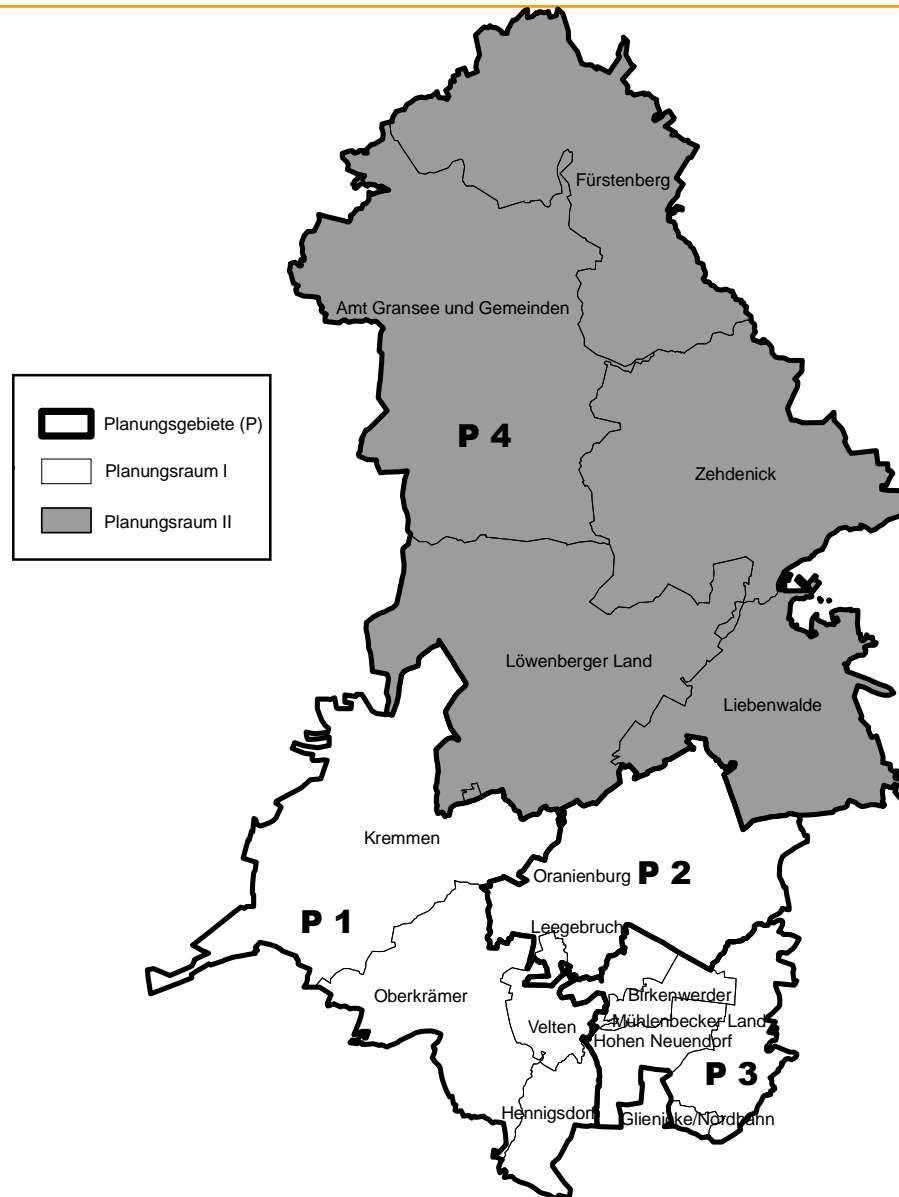


Alter		31.12.2006	Alter		31.12.2010	Änderung von 2006 bis 2010	
unter	1	1512	4 bis unter	5	1689	177	11,71%
1 bis unter	2	1655	5 bis unter	6	1770	115	6,95%
2 bis unter	3	1636	6 bis unter	7	1776	140	8,56%
3 bis unter	4	1769	7 bis unter	8	1866	97	5,48%
4 bis unter	5	1765	8 bis unter	9	1880	115	6,52%
5 bis unter	6	1720	9 bis unter	10	1795	75	4,36%
6 bis unter	7	1761	10 bis unter	11	1844	83	4,71%
7 bis unter	8	1777	11 bis unter	12	1868	91	5,12%
8 bis unter	9	1653	12 bis unter	13	1727	74	4,48%
9 bis unter	10	1679	13 bis unter	14	1739	60	3,57%
10 bis unter	11	1613	14 bis unter	15	1674	61	3,78%
11 bis unter	12	1528	15 bis unter	16	1580	52	3,40%
12 bis unter	13	1386	16 bis unter	17	1434	48	3,46%
13 bis unter	14	1375	17 bis unter	18	1434	59	4,29%
14 bis unter	15	1389	18 bis unter	19	1405	16	1,15%
15 bis unter	16	1746	19 bis unter	20	1626	-120	-6,87%
16 bis unter	17	2398	20 bis unter	21	2212	-186	-7,76%
17 bis unter	18	2629	21 bis unter	22	2210	-419	-15,94%
18 bis unter	19	2787	22 bis unter	23	2299	-488	-17,51%
19 bis unter	20	2596	23 bis unter	24	2153	-443	-17,06%
20 bis unter	21	2476	24 bis unter	25	2103	-373	-15,06%
21 bis unter	22	2404	25 bis unter	26	2165	-239	-9,94%
22 bis unter	23	2200	26 bis unter	27	2079	-121	-5,50%
23 bis unter	24	2193	27 bis unter	28	2124	-69	-3,15%
24 bis unter	25	2219	28 bis unter	29	2110	-109	-4,91%
25 bis unter	26	2175	29 bis unter	30	2198	23	1,06%

Quelle: Landkreis Oberhavel auf Grundlage der Einwohnerzahlen vom Amt für Statistik (2006) und der Einwohnermeldeämter (2010)



# Planungsräume und Planungsgebiete



16.12.2011



# Schulstruktur im Landkreis Oberhavel



- 38 Grundschulen
- 11 Oberschulen, davon 1 in Verbindung mit einer Grundschule
- 3 Gesamtschulen
- 8 Gymnasien
- 7 Förderschulen
- 3 Berufsbildende Schulen



# Regionale Herkunft der Schüler



- Analyse der Wanderungsbewegungen der Schüler innerhalb des Kreisgebietes
- nach der Grundschule können Schüler Schulformen bzw. Bildungsgänge frei wählen ohne an Schulbezirke gebunden zu sein



# Übersicht Einpendler

Grundschule bzw. Oberschule mit angeschlossenem Grundschulteil	IST 2010/11 Schüler gesamt dieser Schule	davon wohnhaft im Gebiet des Schulträgers		davon wohnhaft außerhalb des Gebietes des Grundschulträgers		Schülträger der Grundschule bzw. der Oberschule mit angeschlossenem Grundschulteil
		100% Schüler	Anteil in %	Schüler Einpendler	Anteil in %	
Biber-Grundschule	174	174	100,0	0	0,0	Stadt Hennigsdorf
Grundschule Nord	442	442	100,0	0	0,0	Stadt Hennigsdorf
Theodor-Fontane-Grundschule	423	423	100,0	0	0,0	Stadt Hennigsdorf
Grundschule Beetz	116	100	86,2	16	13,8	Stadt Kremmen
Grundschule Kremmen	227	220	96,9	7	3,1	Stadt Kremmen
Grundschule Bötzow	268	267	99,6	1	0,4	Gemeinde Oberkrämer
Nashorn-Grundschule Vehlefan	382	382	100,0	0	0,0	Gemeinde Oberkrämer
Linden-Grundschule	328	328	100,0	0	0,0	Stadt Velten
Löwenzahn-Grundschule	295	273	92,5	22	7,5	Stadt Velten
Leegebruch	412	412	100,0	0	0,0	Gemeinde Leegebruch
Comenius-Grundschule	418	406	97,1	12	2,9	Stadt Oranienburg
Waldschule Oranienburg	162	162	100,0	0	0,0	Stadt Oranienburg
Havelschule Oranienburg	550	544	98,9	6	1,1	Stadt Oranienburg
Grundschule Sachsenhausen	170	155	91,2	15	8,8	Stadt Oranienburg
Grundschule Friedrichsthal	128	126	98,4	2	1,6	Stadt Oranienburg
Grundschule Germendorf	180	180	100,0	0	0,0	Stadt Oranienburg
Friedrich-Wolf-Grundschule Lehnitz	210	203	96,7	7	3,3	Stadt Oranienburg
Neddermeyer-Grundschule S	193	193	100,0	0	0,0	Stadt Oranienburg
Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder	523	494	94,5	29	5,5	Gemeinde Birkenwerder
Grundschule Glienicke	715	683	95,5	32	4,5	Gemeinde Glienicke
Ahorn-Grundschule Bergfelde	333	328	98,5	5	1,5	Stadt Hohen Neuendorf
Grundschule Borgsdorf	265	259	97,7	6	2,3	Stadt Hohen Neuendorf
Waldgrundschule Hohen Neuendorf	542	537	99,1	5	0,9	Stadt Hohen Neuendorf
Grundschule Niederheide	264	263	99,6	1	0,4	Stadt Hohen Neuendorf
Käthe-Kollwitz-Grundschule	406	403	99,3	3	0,7	Gem. Mühlenbecker Land
Europaschule am Fließ	463	455	98,3	8	1,7	Gem. Mühlenbecker Land
Grundschule "An der Mühle" Bredereiche	53	53	100	0	0	Stadt Fürstenberg
Drei-Seen-Grundschule	190	190	100	0	0,0	Stadt Fürstenberg
Grundschule "Am Weinberg"	206	206	100	0	0,0	Stadt Liebenwalde
Grundschule Löwenenberg	380	378	99,5	2	0,5	Gem. Löwenberger Land
Grundschule "Am Ziegeleipark" Mildenberg	110	103	93,6	7	6,4	Stadt Zehdenick
Linden-Grundschule Zehdenick	291	288	99,0	3	1,0	Stadt Zehdenick
Havelland-Grundschule Zehdenick	221	219	99,1	2	0,9	Stadt Zehdenick
Stadtschule Gransee	229	228	99,6	1	0,4	Amt Gransee u. Gemeinden
Theodor-Fontane-Grundschule Menz	134	134	100	0	0	Amt Gransee u. Gemeinden

Quelle. Landkreis Oberhavel auf Grundlage der Schulangaben zur regionalen Herkunft der Schüler



# Bevölkerungsvorausschätzung



- Wanderungsentwicklung anhand der Bevölkerungsvorausschätzung 2009 bis 2030 für Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg vom Landesamt für Bauen und Verkehr
- Es kann nicht vorhergesagt werden wann genau das prognostizierte Wanderungsergebnis eintritt.
- Vorausschätzung stellt daher Trenderaussage dar und kann nicht alleinige Entscheidungsgrundlage sein



# Wanderungsbewegungen

	1	2	3	4		5
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	LBV	LBV	LBV	Bedarfsveränderung, die aus dem Zuzug resultieren könnte, je Altersjahrgang und in Zügen*		
	Bevölkerung	Prognose	2008 bis 2020	von 12 bis unter	von 6 bis unter	
	31.12.2008	Migration (Basis: 2008)		13 Jahre	7 Jahre	
				für Sekundarstufe I f = 27	für Primarstufe f=25	
Landkreis Oberhavel	202.231		-3.000			
Planungsraum I	Stadt Hennigsdorf	25.729	-2.895	-0,7		-0,9
	Stadt Kremmen	7.244	-545	-0,1		-0,2
	Gemeinde Oberkrämer	10.754	430	0,1		0,1
	Stadt Velten	11.640	109	0,0		0,0
	Gemeinde Leegebruch	6.701	-233	-0,1		-0,1
	Stadt Oranienburg	41.577	1.297	0,3		0,4
	Gemeinde Birkenwerder	7.650	514	0,1		0,2
	Gemeinde Glienicke/Nordbahn	10.461	392	0,1		0,1
	Stadt Hohen Neuendorf	23.909	1.863	0,5		0,6
	Gemeinde Mühlenbecker Land	13.780	1.775	0,5		0,5
Planungsraum II	Stadt Fürstenberg/Havel	6.442	-971	-0,2		-0,3
	Stadt Liebenwalde	4.458	-516	-0,1		-0,2
	Gemeinde Löwenberger Land	8.140	-872	-0,2		-0,3
	Stadt Zehdenick	14.090	-2.066	-0,5		-0,6
	Amt Gransee und Gemeinden	9.656	-1.282	-0,3		-0,4

Grundlage: Bevölkerungsvorausschätzung 2008 bis 2030 für Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg auf der Basis des Jahres 2008 des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (LDS) und des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV)

\* vgl. Teil I, 5.1 Methodische Vorbemerkungen, letzter Absatz



# Prognose der Schülerzahlen

## Methodik für **Grundschulen**:

- Hochwachsen der Grundschüler und Einschulung der Kinder in der entsprechenden Altersgruppe (der Kinder im schulpflichtigen Alter) je Schulbezirk
- Festlegung von Strukturquoten je Planungsgebiet
  - P 1: 0,96
  - P 2: 1,00
  - P 3: 0,95
  - P 4: 0,99



# Prognose der Schülerzahlen

## Beispiel:

### Grundschulen der Stadt Kremmen

Grundschule Beetz und Grundschule Kremmen

Berechnung des Schüleraufkommens Primarstufe bis zum Schuljahr: 2015/16

Schulbezirke: (deckungsgleich)	<b>alle Ortsteile der Stadt Kremmen</b> (Prognose ohne Schüler aus Wall im Landkreis Ostprignitz-Ruppin)	Einwohner gesamt: <b>7.157</b>
		Stichtag: 31.12.2010

Geburtsjahrgang	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1. 0- bis unter 1-Jährige	52	50	62	43	56	55	47
2. Addition jeweils 1/4 u. 3/4 Jahrgangs- breite	13 38	13 47	16 32	11 42	14 41	14 35	12
3. <b>Strukturquote</b>	96%	96%	96%	96%	96%	96%	

Frequenz ==>

25

	Schuljahr	IST											
		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
		Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
4.	1. Klasse	56	2,2	57	2,3	46	1,8	51	2,0	53	2,1	47	1,9
	2. Klasse	60	2,4	56	2,2	57	2,3	46	1,8	51	2,0	53	2,1
	3. Klasse	45	1,8	60	2,4	56	2,2	57	2,3	46	1,8	51	2,0
	4. Klasse	62	2,5	45	1,8	60	2,4	56	2,2	57	2,3	46	1,8
	5. Klasse	56	2,2	62	2,5	45	1,8	60	2,4	56	2,2	57	2,3
	6. Klasse	64	2,6	56	2,2	62	2,5	45	1,8	60	2,4	56	2,2
	<b>Summe:</b>	<b>343</b>	<b>13,7</b>	<b>336</b>	<b>13,4</b>	<b>326</b>	<b>13,0</b>	<b>315</b>	<b>12,6</b>	<b>323</b>	<b>12,9</b>	<b>310</b>	<b>12,4</b>
	<b>Zügigkeit je Schuljahr:</b>	<b>2,3</b>		<b>2,2</b>		<b>2,2</b>		<b>2,1</b>		<b>2,2</b>		<b>2,1</b>	



# Prognose der Schülerzahlen

Methodik für allgemein bildende weiterführende Schulen (**Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien**):

- Abgängerzahl der 6. Klassen an Grundschulen **je Planungsraum** ist Ausgangswert für Ermittlung der 7.- Klässler je Planungsraum
- Übergangsquote für Gymnasien:
  - im PR I = 45 % der Abgänger Klasse 6
  - im PR II = 40 % der Abgänger Klasse 6
- ohne Berücksichtigung etwaiger Zuzugsgewinne oder Wegzugsverluste



# Wesentliche Aussagen

## Grundsatz

- Die vorhandene Schulstruktur entspricht den Bedürfnissen der nächsten Jahre
- Schulschließungen oder die Einrichtung von Schulen ist in den nächsten Jahren nicht erforderlich
- Der demografische Wandel sowie Wanderungsverluste/-gewinne erfordern in den nächsten Jahren keine Anpassungen



# Wesentliche Aussagen

## Grundschulen

- Aktuell besteht kein Anpassungsbedarf
- Die Schulträger Fürstenberg und Zehdenick müssen entscheiden, ob sie den Bedarf wie bisher decken
- Sollte die vom MBSJS geplante Auflösung der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ erfolgen, erhöht sich der Bedarf aufgrund der Verringerung der Klassengrößen auf 23 in Hennigsdorf und Oranienburg um jeweils einen Zug
- Die anderen Grundschulen müssten die notwendigen personellen und räumlichen Voraussetzungen für inklusive Beschulung schaffen



# Wesentliche Aussagen

## Oberschulen

- Aktuell besteht kein Anpassungsbedarf
- Sollte die vom MBSJS geplante Auflösung der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ erfolgen, erhöht sich der Bedarf aufgrund der Verringerung der Klassengrößen auf 23
- Die Oberschulen müssen die notwendigen personellen und räumlichen Voraussetzungen für inklusive Beschulung schaffen



## Gesamtschulen

- Um dauerhaft eine gymnasiale Oberstufe sicher zu stellen, sollten die Gesamtschulen sechszügig geführt werden
- Da beide kreiseigenen Gesamtschulen die Voraussetzungen für inklusive Beschulung bieten, werden bei beiden Gesamtschulen Klassengrößen von 25,5 geplant



## Gymnasien

- Das bestehende Angebot an Gymnasialplätzen reicht
- Die privaten Gymnasien ergänzen das schulische Angebot im Landkreis Oberhavel. Zur Bedarfsdeckung sind sie nicht erforderlich



# Schülerzahlentwicklung an Gymnasien im Landkreis Oberhavel, nur Jahrgangsstufe 7



Bereich	Jahr	IST 2010 Schüler	Prognose durch Hochwachsen der Grundschüler in 2010/11															Prognose (Alterjahrgänge ermittelt aus Stichtagsdaten 31.12.2010)																	
			2011/12			2012/13			2013/14			2014/15			2015/16			2016/17			2017/18			2018/19			2019/20			2020/21			2021/22		
			Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge	Sch.	f	Züge			
<b>Planung für Gymnasien</b>																																			
<b>Planungsraum I</b>																																			
P 1	Abgänger Kl. 6	430	469	28	7,5	445	28	7,2	437	28	7,0	429	28	6,9	451	28	7,2	425	28	6,8	419	28	6,7	400	28	6,4	417	28	6,7	409	28	6,6	401	28	6,4
	45%		211	28		200	28		197	28		193	28		203	28		191	28		189	28		180	28		188	28		184	28		180	28	
P 2	Abgänger Kl. 6	431	489	28	8,3	419	28	7,2	392	28	6,7	420	28	7,2	418	28	7,1	415	28	7,1	429	28	7,3	419	28	7,1	396	28	6,7	396	28	6,8	404	28	6,8
	45%		233	28		202	28		188	28		201	28		199	28		198	28		205	28		198	28		188	28		190	28		192	28	
P 3	Abgänger Kl. 6	506	605	28	9,7	586	28	9,4	615	28	9,9	614	28	9,9	613	28	9,9	618	28	9,9	563	28	9,0	543	28	8,7	590	28	9,5	548	28	8,8	488	28	7,8
	45%		272	28		264	28		277	28		276	28		276	28		278	28		253	28		244	28		266	28		247	28		220	28	
<b>Planungsraum I</b>																																			
P 1 bis 3	Abgänger Kl. 6	1367	1563	28	25,6	1450	28	23,8	1444	28	23,6	1463	28	23,9	1482	28	24,2	1458	28	23,8	1411	28	22,9	1362	28	22,1	1403	28	22,7	1353	28	22,0	1293	28	21,0
	45%		717	28		666	28		662	28		670	28		678	28		667	28		642	28		618	28		635	28		616	28		587	28	
<b>Planungsraum II</b>																																			
P 4	Abgänger Kl. 6	214	336	28	4,3	287	28	3,6	275	28	3,5	319	28	4,1	283	28	3,7	320	28	4,2	304	28	3,9	292	28	3,8	271	28	3,5	273	28	3,5	287	28	3,8
	40%		121	28		102	28		98	28		116	28		102	28		117	28		110	28		107	28		99	28		97	28		105	28	
<b>Planungsraum I und II</b>																																			
P 1 bis 4	Abgänger Kl. 6	1581	1899	28	29,3	1737	28	26,9	1719	28	26,6	1782	28	27,5	1765	28	27,4	1778	28	27,4	1715	28	26,3	1654	28	25,4	1674	28	25,7	1626	28	25	1580	28	24,2
			821	28		753	28		746	28		770	28		766	28		768	28		736	28		710	28		720	28		699	28		678	28	

\* Angebot an Schulplätzen zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist größer, da auch die drei Gesamtschulen diesen Bildungsgang anbieten

Quelle: Landkreis Oberhavel anhand der Schulstatistik vom MBS

P = Planungsgebiet

P 1 = Hennigsdorf, Kremmen, Oberkrämer, Velten

P 3 = Birkenwerder, Glienicke, Hohen Neuendorf, Mühlenbecker Land

P 2 = Leegebruch, Oranienburg

P 4 = Fürstenberg, Löwenberger Land, Zehdenick, Amt Gransee u. gemeinden, Liebenwalde

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Übergangsquote für die Gymnasien (nach der Einführung des Schulstrukturgesetzes) in den beiden Planungsräumen unterschiedlich entwickelt hat, wurde im Planungsraum I mit einer Übergangsquote von 45 % und im Planungsraum II von 40 % gerechnet. Des Weiteren wurde bei den Berechnungen berücksichtigt, dass 35 % der Schüler aus Liebenwalde ein Gymnasium in Oranienburg anwählen.





# Angebote im Landkreis Oberhavel die allgemeine Hochschulreife zu erlangen



Bereich	Jahr	f= 25		f= 28 und Gesamtschulen und OSZ durchgängig mit f = 25																					
		IST Schüler	rechner. Züge	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
				Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge	Sch.	Züge
<b>Abgänger Kl. 10</b>		1.168		1.235		1.216		1.327		1.899		1.737		1.719		1.782		1.765		1.778		1.704		1.643	
<b>Kl. 11</b>																									
	Strittmatter-Gymnasium	63	3	84	3	84	3	112	4	84	3	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
	Alexander-S.-Puschkin-Gymn.	55	3	84	3	84	3	112	4	112	4	140	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	84	3
	Hedwig-Bollhagen-Gymn.	62	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3	84	3
	F.-F.-Runge-Gymnasium	47	2	84	3	84	3	84	3	84	3	112	4	112	4	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
	Louise-Henriette-Gymn.	63	3	112	4	112	4	140	5	140	5	168	6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
	Marie-Curie-Gymnasium	95	4	112	4	112	4	140	5	140	5	140	5	140	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
	Neues Gymnasium Glienicke			48	2	48	2	96	4	96	4	96	4	96	4	96	4	96	4	96	4	96	4	96	4
	Mosaik-Gymnasium Orbg.					48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2
	Torhorst-Gesamtschule	44	2	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
	Regine-Hildebrandt-Schule	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3
	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	0						60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3	60	3
	OSZ-Standort in Hennigsdorf	76	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
	OSZ-Georg-Mendheim	83	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
	Orbg.+Zehd.																					0	0	0	0
	<b>Kl. 11</b>	648	28	893	34	941	36	1.161	45	1.133	44	1.245	48	1.161	45	1.161	45	1.161	45	1.161	45	1.161	45	1.133	44
	% Absicherung	55,5%		72,3%		77,4%		87,5%		59,7%		71,7%		67,5%		65,2%		65,8%		65,3%		68,1%		69,0%	

Quelle: Landkreis Oberhavel anhand der Schulstatistik vom MBS



# Wesentliche Aussagen



## Oberstufenzentren

- Die Schülerzahlen an den Oberstufenzentren sinken aufgrund des demografischen Wandels und der Festlegungen des MBS
- Dies gilt insbesondere für den Standort Zehdenick
- Aufgrund der hohen Zahl an Plätzen in der gymnasialen Oberstufe bleiben an den Oberstufenzentren Plätze frei



# Wesentliche Aussagen



## Förderschulen

- Luisen-Schule Gransee wird 2014 auslaufen
- Bei Umsetzung der aktuellen Planungen des MBS (Stichwort „Inklusion“) werden folgende Schulen bis Ende des Jahrzehnts auslaufen:
  - Schule an den Havelauen in Hennigsdorf
  - Linden-Schule in Oranienburg und
  - Margeritenschule Borgsdorf



# Nächste Schritte

- Einbindung Schulen, Städte, Staatliches Schulamt etc.
- Gelegenheit zur Stellungnahme bis Ende 2011
- Erörterung in den Ausschüssen und im Kreistag
- Beschluss im Kreistag im März 2012



**Vielen Dank!**





## Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: 33/363/2011

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Einreicher / Antragsteller: Fraktion von CDU / Feuerwehrtreff / FDP

bearbeitender Bereich: Finanzen, Bildung und Soziales

eingereicht am: 28.11.2011

### Beratungsfolge:

Gremium:	Datum:	Status:	Zuständigkeit:
Gemeindevertretung	08.12.2011	Öffentlicher Teil	Beschlussfassung
Sozialausschuss	03.01.2012	Öffentlicher Teil	Beschlussempfehlung

### Titel:

**Aktualisierung der Schülerzahlenprognose und der Raumanalyse für die Pestalozzi-Grundschule**

### Beschlusstext

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Schülerzahlenprognose für die Pestalozzi Grundschule unter Mitwirkung externer Kompetenz zu überarbeiten sowie die Raumanalyse zu aktualisieren und die Ergebnisse zeitnah der Gemeindevertreterversammlung vorzulegen.

### Begründung:

Im Februar 2006 wurde von der Gemeindeverwaltung für die Pestalozzi Grundschule für den Zeitraum 2006/2007 bis 2025/2026 eine Schülerzahlenprognose erarbeitet, die gleichzeitig als Grundlage für die Analyse des künftigen Raumbedarfs der Grundschule diente. Bereits ab dem Schuljahr 2009-2010 wurden die in der Schülerzahlenprognose zu Grunde gelegten deutlich sinkenden Schülerzahlen erheblich überschritten. Mit steigenden Schülerzahlen muss auch weiterhin gerechnet werden.



Nach der aktuellen Prognose aus 2011 des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung, soll die Bevölkerung im Süden von Oberhavel entgegen dem Trend in den nächsten Jahren weiter zu und nicht abnehmen. Birkenwerder wird auch weiterhin anwachsen und insbesondere von Zuzüglern aus Berlin profitieren. Schon heute ist abzu-sehen, dass im Schuljahr 2012-2013 mit 89 einzuschulenden Kindern aus den Kitas ohne Berücksichtigung von Zuzügen bei gleichzeitigem Abgang von 77 Schülern der 6. Klasse auf weiterführende Schulen gerechnet werden muss.

Entwicklung der gestiegenen Schülerzahlen

Schuljahr	Prognose aus 2006	tatsächliche Schülerzahlen lt. HH-Satzung 2010	Differenz	Steigerung zur Prognose
2009-2010	468 Kinder	517 Kinder	+ 49 Kinder	10,7 %
2010-2011	465 Kinder	523 Kinder	+58 Kinder	12,6 %
2011-2012	426 Kinder	502 Kinder	+ 76 Kinder	18,0 %
Prognose 2012-2013 aufgrund vorliegender Zahlen aus Schule und Kitas, jedoch ohne Zuzüge: Abgänge 77 Schüler, erwartete Schüler 89				
	418 Kinder	514 Kinder	+ 96 Kinder	+ 23,0 %

Das mögliche zu erwartende Schülerpotential erfordert eine vorausschauende Planung der Räumlichkeiten der Grundschule einschließlich der erforderlichen Bewegungsflächen. Dabei sollten flexible Erweiterungsmöglichkeiten und alternative Nutzungskonzepte gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Grundschulentwicklung muss langfristig und im Kontext mit der Ortsentwicklung betrachtet werden.

Die Pestalozzi-Grundschule in Verbindung mit dem Hort stellt zusammen mit der Regine Hildebrand Schule und den Kindertagesstätten einen wichtigen Standortfaktor dar, der Birkenwerder insbesondere für junge Familien mit Kindern auch weiterhin attraktiv macht. Gerade der Zuzug von jungen Familien führt zu einem erstrebenswerten Wachstum und einer gesunden Bevölkerungsstruktur in der Gemeinde.

Anlagen:



1. ohne

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

Ja       Nein

Behandlung in den  
Ausschüssen:

Gremienfolge	Sitzungs- datum	Empfehlungen		
		ja	nein	enthalten
Sozialausschuss				<input type="checkbox"/>
Hauptausschuss				<input type="checkbox"/>
Finanzausschuss				<input type="checkbox"/>
Ortsentwicklungsausschuss				<input type="checkbox"/>